



Frankreich

Frankreich und Spanien: Gipfel-Trekking in den Pyrenäen



III-IV



3.404



11x

- 👤 **Neuntägige hochalpine Durchquerung mit dem Tourenrucksack**
- 👤 **Berge der Pyrenäen: Aneto, Posets und Grand Vignemale**
- 👤 **Auf den Monte Perdido – höchster Kalksteingipfel Europas**
- 👤 **Cirque de Gavarnie: Felskessel mit hohen Wasserfällen**
- 👤 **Steinlandschaften, Gletscher, Bergseen und grüne Hochtäler**
- 👤 **Zugriff auf das Hauptgepäck an fünf Tagen der Tour**
- 👤 **Französische und spanische Berghütten mit guter Verpflegung**

Schnüren Sie Ihre Stiefel und starten Sie zu einem Gipfeltrekking im Herzen der Pyrenäen. Mit ihren rund zweihundert Dreitausendern ist diese eindrucksvolle Bergwelt Heimat seltener Greifvögel und zahlreicher Pflanzenarten. Steinlandschaften mit bizarren Felsformationen, Gletscherfeldern und glitzernden Hochseen wechseln ab mit grünen Hochtälern, rauschenden Wasserfällen und Blumenwiesen.

Ihre Tour beginnt auf der französischen Seite, im fruchtbaren Tal von Cauteret (Parc National des Pyrénées). Von hier steigen Sie hinauf zu den Gletschern des höchsten Gipfels der französischen Pyrenäen - des Vignemale (3.298 m) - und wieder hinab in den grandiosen Cirque de Gavarnie mit seinen bis zu 1.000 m hohen, kesselartig ansteigenden Steilwänden, an denen Wasserfälle kaskadenartig in die Tiefe stürzen.

Durch die Roland-Schlucht (Brèche de Roland) wechseln Sie hinüber auf die spanische Seite. Die Canyon-Landschaft des Ordesa-Nationalparks mit ihren bizarren Gesteinsschichtungen und Hochweiden bildet die Szenerie für die Besteigung des Monte Perdido (3.355 m), des höchsten Kalksteingipfels Europas.

Ein Ruhetag bietet Ausgleich und Erholung. Gestärkt erklimmen Sie die beiden höchsten Pyrenäengipfel, Posets (3.375 m) und Aneto (3.404 m). Genießen Sie das herrliche Bergpanorama des Maladetta-Massivs, bevor Sie zu Fuß wieder die Grenze nach Frankreich überqueren. Prost, Santé, Salud! Stoßen Sie an auf diese wildromantische Grenzwanderung zwischen Frankreich und Spanien.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Flug nach Toulouse. (Flughafentransfer nur in Verbindung mit dem Gruppenflug.) Nach der Landung werden wir von unserem Hauser-Reiseleiter empfangen und fahren (in ca. 3 Std.) in die Pyrenäen nach Cauteret. Wenn wir Lust haben, können wir zwischendurch einen Halt in Lourdes machen. Mitten durch den Luft- und Thermalkurort tost der Wildbach Gave de Cauterets und erfüllt das kleine Gebirgsstädtchen mit Leben. In der goldenen Epoche, gegen Ende des 19. Jh., wurde hier eine Anzahl ansehnlicher Hotels errichtet, um insbesondere dem Pariser Publikum einen Kuraufenthalt mit größtmöglichem Komfort zu bieten. Nach einem Rundgang durch den Ort fahren wir noch einmal 15 Min. ein Stück tiefer in die Berge hinein. Am Parkplatz Pont d'Espagne packen wir unser Gepäck für die kommenden zwei Tage, schultern unsere Rucksäcke und erreichen nach einem kurzen Marsch (ca. 15 Min.) unsere erste Unterkunft (1.522 m) im fruchtbaren Vallée de Marcadau. Wir richten uns ein und unternehmen je nach Zeit, Lust und Wetter eine Eingeh-Wanderung in der Umgebung.

Fahrzeit ca. 3 Std.; Gehzeit ca. 0,25 Std.; Aufstieg 100m; Abstieg 20m; Übernachtung in einem Berggasthof; (A)

Tag 2: Refuge des Oulettes de Gaube (2.151 m)

Früh am Morgen starten wir zu unserer ersten Etappe. Wir queren das Cayan-Plateau bis kurz vor der Marcadau-Hütte (1.865 m), steigen dann ins einsame Arratille-Tal bis zum gleichnamigen See und wandern hinauf zum Pass (2.528 m). Unser erster Ausflug auf spanischer Seite führt uns ins Aran-Tal. Einem anspruchsvollen kurzen Abstieg folgt der Gegenanstieg und wir erreichen den Mulets-Pass (2.591 m). Von dort genießen wir den wunderschönen Ausblick auf Vignemale und die Ledormeur-Rinne, auf das Oulette-Plateau und die Vignemale-Nordwand. Nach einem kurzen, steilen Abstieg erreichen wir unsere erste Hütte am Fuße der Wand.

Gehzeit 6 - 8 Std.; Aufstieg 1.100m; Abstieg 500m; Übernachtung in der Hütte Refuge des Oulettes; (FA)

Tag 3: Grand Vignemale (3.298 m) - Refuge de Bayselance (2.650 m)

Nach dem Frühstück starten wir zu unserem ersten Dreitausender, dem Grand Vignemale (3.298 m). Von der Hütte steigen wir auf dem Weitwanderweg GR10 in Serpentina auf. Bei gutem Wetter bietet sich von hier aus ein grandioser Blick auf die Nordwand des Grand Vignemale und den Talabschluss des Vallée de Gaube.

Nach 2,5 Std. erreichen wir den Ourquette d'Ossou und nach weiteren 15 Min. die höchste bewirtschaftete Hütte der Pyrenäen, die Refuge de Bayselance (2.650 m). Hier können wir unsere Rucksäcke auspacken und unseren ca. 3-stündigen Aufstieg zum Gipfel des Grand Vignemale - dem höchsten Gipfel der französischen Pyrenäen - beginnen. Von der Hütte aus führt der Steig zunächst östlich etwas bergab und zweigt dann in einer Spitzkehre (auf ca. 2.520 m) von den hier zusammenlaufenden Fernwanderwegen HRP (Haute Randonnée Pyrénéenne) und GR 10 (Grand Randonnée) nach Süden ab. Über felsiges Gelände, entlang der Gletscherbäche von Ossoue gewinnen wir rasch an Höhe und gelangen an das untere Ende des Ossoue-Gletschers. Je nach Zustand des Gletschers legen wir hier unsere Steigeisen an oder gehen zunächst noch ein Stück am unteren Gletscherrand südlich bis zum Crête Monferrat weiter. Nach der Überquerung des Gletschers erklimmen wir über Fels und Stein die letzten Meter zum Gipfel. Von hier bietet sich eine großartige Aussicht: in östlicher Richtung sehen wir die Cirque de Gavarnie und das Massiv des Monte Perdido sowie gen Westen auf den Pic d'Ossou und im Norden in die weiten Ebenen Frankreichs. Der Abstieg verläuft auf unserer Aufstiegsroute.

Gehzeit 7 - 9 Std.; Aufstieg 1.650m; Abstieg 850m; Übernachtung in der Hütte Refuge de Bayselance; (FA)

Tag 4: Petit Vignemale (3.032 m)

Mit leichtem Gepäck starten wir gemütlich zu unseren Tagesziel. Der Petit Vignemale (3.032 m) bietet einen wunderschönen Blick ins Gaube- und Ossou-Tal und auf den Vignemale-Gletscher. Im Osten liegen mit Gavarnie, Marboré, Taillon und Monte Perdido unsere Anlaufpunkte der nächsten Tage. Nach unserer Gipfeltour kehren wir zur Hütte zurück und packen erneut unsere Tourenrucksäcke. Nun gehen wir weiter talauswärts in Richtung Cirque de Gavarnie bis zum Barrage d'Ossoue (Stausee). Bei Lust und gutem Wetter baden wir im kalten Wasser in einem der wunderschönen Bäche oder in den kleinen Seen. Am Ossoue-See werden wir abgeholt und fahren mit dem Bus in ca. 15 Min. nach Gavarnie. Jetzt haben wir auch wieder Zugriff auf unser Hauptgepäck und etwas Zeit um das kleine Dorf Gavarnie zu besichtigen.

Gehzeit 4 - 6 Std.; Aufstieg 700m; Abstieg 1.200m; Übernachtung in einer Pension in Gavarnie; (FA)

Tag 5: Brèche de Roland (2.807 m)

Von Gavarnie aus wandern wir taleinwärts durch den „Cirque de Gavarnie“, einen grandiosen Felskessel, an dessen bis zu 1.000 m hohen Steilwänden Wasserfälle kaskadenartig in die Tiefe stürzen - ein unvergessliches Naturschauspiel und Raumerlebnis. Über die Echelle führt der Aufstiegsweg durch die Felswände bis zum Refuge des Sarradets (2.587 m). Hier angekommen, können wir unsere Rucksäcke leeren, etwas essen und anschließend weiter wandern. Ca. 250 Meter oberhalb der Hütte überqueren wir durch das sagenumwobene Felstor Brèche de Roland (2.807 m) die Grenze zu Spanien. Von hier können wir einen leichten Dreitausender, den Taillon (3.144 m), besteigen (Abstieg länger). Der sehr schöne Weg verläuft am Fels entlang sowie über einen breiten Grat. Am Nebengipfel Doigt du Taillon wandern wir bis zum Gipfel und steigen auf demselben Weg bis zur Sarradet-Hütte ab, in der wir übernachten.

Durch einen kurzen Bustransfer ab Gavarnie besteht die Möglichkeit, den Aufstieg um 750 Höhenmeter zu kürzen, z. B. bei Schlechtwetter.

Gehzeit 7 - 9 Std.; Aufstieg 1.650m; Abstieg 550m; Übernachtung in der Sarradet-Hütte; (FA)

Tag 6: Monte Perdido (3.355 m)

Heute steht uns die schönste und längste Etappe bevor! Unsere hochalpine Durchquerung verläuft auf verborgenen Wegen, pfadlosem Blockgelände und über Schotter zumeist oberhalb der 3.000 m-Grenze. Wir starten sehr früh von der Sarradet-Hütte, überqueren die Brèche de Roland und gehen südlich in Richtung Marboré Gipfel. Über den Collados de los Sarrios unterhalb von El Casco (3.007 m) sowie la Torre de Marboré (3.011 m) und weiter bis zum Collado de la Cascade (3.000 m) steigen wir sowohl auf als auch ab, bis wir ein Stück unterhalb des Cilindro de Marboré (3.335 m) den gefrorenen See unterhalb des Cilindre-Passes erreichen. Hier folgen wir der normalen Aufstiegsroute zum Monte Perdido. Über Serpentin und eine steile Schuttrinne erreichen wir den dritthöchsten Berg der Pyrenäen. Eine wunderbare Aussicht bietet sich uns auf den Vignemale im Westen sowie auf das Massiv von Néovieille im Norden. Die Hälfte unseres Tagesziels haben wir geschafft!

Nun wählen wir die Route über die Nordseite des Monte Perdido über den Collado del Cilindro. Unser Weg zum Lac du Marboré (2.650 m) führt über Felsränder sowie kleine Gletscher-Reste. Weiter wandern wir über den Cirque de Pineta bis zum Parkplatz Parador de Monte Perdido. Ein 20-minütiger Transfer bringt uns nach Ainsa, wo wir wieder Zugriff auf unser Hauptgepäck haben und übernachten.



Fahrzeit ca. 0,5 Std.; Gehzeit 9 - 11 Std.; Aufstieg 1.320m; Abstieg 2.580m; Übernachtung im Hotel in Aínsa; (F)

Tag 7: Ruhetag oder ein ruhiger Tag

Der heutige Tag steht uns zum Ausspannen und zur Erholung zur Verfügung.

Am Vormittag können wir Aínsa mit seiner mittelalterlichen Burg genießen und die Gelegenheit nutzen, ein paar Sachen für die kommenden Tage einzukaufen. Am Nachmittag gelangen wir zu unserer nächsten Unterkunft, der Viados-Hütte, und unternehmen - je nach Zeit, Lust und Wetter - eine kleine Wanderung in der wunderschönen, grünen Umgebung.

Fahrzeit ca. 1,5 Std.; Übernachtung in der Hütte Refugio de Viados (1.850 m); (FA)

Tag 8: Gipfel Posets (3.375 m) - Benasque

Ausgeruht brechen wir direkt von der Hütte zu unserem nächsten Gipfelziel, dem Posets - zweithöchster Pyrenäengipfel - auf. Wir folgen in östlicher Richtung der GR 11 entlang einem kleinen Fluss durch das fruchtbare Tal Val de Millars und steigen in Kehren hinauf zum Sattel Colado de Eriste auf ca. 2.830 m (Gehzeit ca. 3 Std.). Wir wechseln auf die Südseite des Posets-Massivs und steigen über Schotter-Gelände ein kleines Stück bis zum Llardaneta-See ab. Wer möchte, kann sein Gepäck hier deponieren, denn auf dem Rückweg werden wir erneut hier vorbeikommen. Nun geht es auf der Normalroute über Fels und Schneefelder das tief eingeschnittene Tal des Canal Fonda hinauf. Bald ist es geschafft! In Serpentinaen über Felsblöcke und Schotterfelder erreichen wir das Gipfelkreuz (Gehzeit ab dem Collado de Eriste ca. 2 bis 3 Std.). Bei gutem Wetter ist die Aussicht von hier oben wahrscheinlich die vollständigste der gesamten Pyrenäen, bildet dieses gewaltige Massiv doch das Herz des Gebirges. Bei guter Witterung und je nach Kondition der Gruppe ist eine Variante für die Überschreitung des Posets möglich. Der Abstieg nach Benasque führt wieder über den Canal Fonda durch das Tal Val de Llardaneta, vorbei an der Hütte Refugio Angel Orrus (2.095 m) bis zur Puente Espingantosa (1.505 m). Hier fahren wir zu unserer Unterkunft im kleinen Talort Benasque (Zugriff auf das Hauptgepäck).

Fahrzeit ca. 0,5 Std.; Gehzeit 9 - 10 Std.; Aufstieg 1.900m; Abstieg 2.150m; Übernachtung im Hotel in Benasque; (FA)

Tag 9: Renclusa-Hütte (2.140 m)

Ein ruhiger Tag liegt vor uns. Mit dem Bus fahren wir ca. 20 Min. durch das Valle de Benasque, vorbei am Hospital de Benasque bis zum Ausgangspunkt für den kurzen Aufstieg zur Renclusa-Hütte (2.140 m). In der Umgebung der Renclusa-Hütte unternehmen wir am Nachmittag eine kleine Wanderung.

Gehzeit ca. 1 Std.; Aufstieg 300m; Übernachtung in der Hütte Refugio de Renclusa; (FA)

Tag 10: Pico de Aneto (3.404 m)

Heute ist wieder Gipfeltag! Wir besteigen den König der Pyrenäen, den Pico de Aneto. In den frühen Morgenstunden brechen wir auf und folgen den sich stetig emporwindenden Serpentinaen in Richtung Süden bis zur kleinen Scharte des Portillon Superior. Von hier aus sehen wir - bei gutem Wetter - bereits unser heutiges Ziel. Es folgt ein kurzer, felsiger Abstieg, bevor wir die Schnee- und Eisfelder des Aneto-Gletschers erreichen und unseren Aufstieg in Richtung Gipfel fortsetzen. Das letzte Stück bis zum Gipfel verläuft wieder über Schotter- und Felskehren. Wer sich mit dem bunt geschmückten Aluminium-Kreuz fotografieren lassen will, muss noch ein paar Meter über eine ausgesetzte Felspassage „kraxeln“. Erfüllt von unserem Bergerlebnis steigen wir vom „Dach der Pyrenäen“ über das Valle des Barrancs und den Collado de Renclusa bis zum Refugio de Renclusa ab.

Gehzeit 8 - 10 Std.; Aufstieg 1.700m; Abstieg 1.700m; Übernachtung in der Hütte Refugio de Renclusa; (FA)

Tag 11: Rückkehr auf die französische Seite

Nach dem Frühstück brechen wir direkt von der Hütte zu unserer letzten Wanderetappe auf. Je nach Wunsch der Gruppe geht es über den Port de Benasque (2.400 m) und Pico de Sauvegarde (2.738 m) oder alternativ über den Port et Cirque de la Glere (2.367 m) und den Lac Vert (2.001 m) mit Abstieg in Richtung Vallée du Lys (letztere Variante mit längerem Abstieg).

Mit dem Bus erreichen wir in ca. 20 Min. unsere letzte Unterkunft in der Nähe von Bagnères de Luchon. Wegen seiner großartigen Gebirgslandschaft wird der Ort allgemein als das Zermatt der Pyrenäen bezeichnet. Wir haben Zugriff auf unser Hauptgepäck und essen - je nach Wunsch der Gruppe - in der Pension zu Abend oder in einem Restaurant, z. B. in Luchon (im Reisepreis nicht eingeschlossen).

Gehzeit 5 - 6 Std.; Aufstieg 1.000m; Abstieg 1.200m; Übernachtung in einer Pension; (F)

Tag 12: Fahrt nach Toulouse - Heimreise

Wir fahren nach Toulouse und können, je nach Zeit und Lust, noch eine kleine Tour durch die Altstadt der wegen ihrer Backsteinbauten auch „Ville rose“ genannten Stadt machen bevor wir zum Flughafen gebracht werden und unseren Rückflug nach Deutschland antreten.

Fahrzeit ca. 1,5 Std.; (F)

Unser Service-Team berät Sie gerne.

Telefon-Nummer: 089-235 006-0

e-mail: info@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Bergsteigertour im weglosen, hochalpinen Gelände (Gletscher, Block); sehr gute Kondition, Schwindelfreiheit, Trittsicherheit & erste Erfahrung mit Pickel Steigeisen wichtig.

Bei dieser Tour handelt es sich um eine hochalpine Durchquerung. Die Touren verlaufen meist über wegloses, alpines Gelände (schmale Hochgebirgspfade, Blockgelände, Gletscher). Für die Anstiege zu den geplanten Gipfeln sind Kletterkenntnisse notwendig (2-3 UIAA) und eine sehr gute körperliche Gesamtverfassung: Kondition, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit in allen Geländearten sowie der sichere Umgang mit Pickel und Steigeisen Voraussetzung. 4- bis 6-stündige Aufstiege (bis zu 1.700 Höhenmeter) mit den entsprechenden Abstiegen (bis zu 2.250 Höhenmeter) sind zu bewältigen. Die durchschnittlichen reinen Gehzeiten (ohne Pausen) betragen etwa 8 Stunden. Während der Durchquerung tragen Sie Ihren Rucksack selbst. Nehmen Sie deshalb möglichst nicht mehr als 12 kg mit. Wir empfehlen Ihnen sich für diese Reise mit regelmäßigen, ausgedehnten Bergbesteigungen mit einem Tourenrucksack vorzubereiten.

An den Tagen 4, 6 - 8 und 11 haben Sie Zugang zu Ihrem Hauptgepäck und damit die Möglichkeit, Ihre Sachen zu wechseln.



Ein Ruhetag sorgt für Ausgleich und Erholung, Sie sollten dennoch über sehr gutes Durchhaltevermögen verfügen.

Bei einer Tour dieser Art werden Kameradschaft, Gemeinschaftsgeist und die Bereitschaft zur Anpassung von allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen erwartet.

Auf den Hütten finden Sie eher einfache Verhältnisse vor. Die angebotene Verpflegung ist jedoch meist reichhaltig und gut. Trinkbares Wasser können Sie in den Hütten erstehen oder an einigen Quellen in Ihre Flasche nachfüllen.

Diese Tour ist nur erfahrener Bergsteigern zu empfehlen. Sie entspricht insgesamt den Anforderungen einer 3-Fuß-Tour, wobei die Tage 3, 4, 5, 6, 8 und 10 aufgrund der Gehzeiten, des Geländes (Gletscher und leichte Kletterstellen) und zu bewältigenden Höhenmeter einer 4-Fuß-Tour entsprechen. (Die Anforderungen entnehmen Sie bitte der Schwierigkeitsbewertung in unserer Programmübersicht.)

Klima

Das Klima in den Pyrenäen ähnelt dem der Alpen, ist jedoch extremer. Die Pyrenäen bilden eine natürliche Wetterbarriere. Die Witterung auf der französischen Seite ist wechselhafter und feuchter als auf der spanischen Seite, wo sonniges und trockenes Wetter vorherrscht. Im Sommer können die Temperaturen tagsüber bis auf 40 Grad ansteigen und nachts auf 0 Grad sinken. Schnelle Wetterwechsel sind für die Pyrenäen charakteristisch.

Ausrüstung

Für diese Reise sollten Sie gute hochtouren- und gletschertaugliche Kleidung und Ausrüstung mitbringen: gut-eingelaufene, bedingt-steigeisenfeste Bergstiefel mit guter Profilsohle, Steigeisen (keine Grödeln, keine Leichtsteigeisen), Klettergurt (Hüftgurt mit einem Schraubkarabiner) und einen Eispickel. Auf Anfrage und nach Voranmeldung können Sie einen Klettergurt (inkl. einem Schraubkarabiner), einen Eispickel sowie Steigeisen vor Ort kostenfrei leihen. Wir empfehlen sowohl atmungsaktive, leichte als auch warme, wind- und regenundurchlässige Kleidung. Bewährt hat sich das „Zwiebelschalenprinzip“, wodurch Sie sich den im Hochgebirge immer möglichen Wetterumschwüngen leicht anpassen können. Bei Schönwetter ist die Sonneneinstrahlung stark - sehr guter und hoher Sonnenschutz ist wichtig!

Beachten Sie bitte unsere ausführliche Ausrüstungs-Checkliste für diese Tour, die Ihnen mit den ersten Reiseunterlagen zugeht.

Gepäck

Sie brauchen eine (Hauser-) Reisetasche für Ihr Hauptgepäck-Depot sowie einen Tourenrucksack (ca. 40 - 50l).

Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000.

Einreise und Gesundheit

Für Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs, Italiens und der Schweiz genügt für die Einreise nach Frankreich und Spanien die gültige nationale Identitätskarte (bzw. der gültige Personalausweis) oder Reisepass. Weitere Informationen zu den Einreisebestimmungen und Botschaften/Konsulaten entnehmen Sie bitte Ihren ersten Reiseunterlagen.

Im internationalen Reiseverkehr werden von Spanien und Frankreich keine Impfungen gefordert. Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen Tetanus, Diphtherie und Polio überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner

Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter "<http://www.bctropen.de/>" www.bctropen.de

Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleiter ab/bis Toulouse
- zweiter Bergführer für die Besteigung des Grand Vignemale, Monte Perdido und Aneto
- Flug mit Lufthansa München - Toulouse - München
- Flughafentransfer nur in Verbindung mit dem Gruppenflug
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Übernachtung in 2 x Hotel (2 - Sterne) Doppelzimmer, 1 x Pension/Gasthaus (Mehrbettzimmer), 2 x Pension/Gästehaus (Mehrbettzimmer), 6 x Berghütte (Matratzenlager)
- 11 x Frühstück, 9 x Abendessen
- Transfers/Fahrten laut Programm im Kleinbus
- Satellitentelefon
- Leihusrüstung: auf Anfrage und nach Voranmeldung Klettergurt (inkl. einem Schraubkarabiner), Eispickel und Steigeisen
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 93; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Wunschleistungen

- Anschlussflüge nach Verfügbarkeit ab anderen deutschen Städten € 80, ab Österreich/Schweiz ab € 150
- Rail & Fly Bahnfahrkarte der Lufthansa ab/bis deutscher Grenze € 65
- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 44: Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung



Termine und Preise:

Reisennummer: FRK03

Reisetage: 12 Tage

Teilnehmerzahl: 6-8

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:	o. Flug:
18.07.2012 - 29.07.2012	1.595,00€	1.395,00€
01.08.2012 - 12.08.2012	1.595,00€	1.395,00€
15.08.2012 - 26.08.2012	1.595,00€	1.395,00€
Einzelzimmerzuschlag	150,00€	

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

fehlende Mahlzeiten und Getränke, Trinkgelder (im eigenen Ermessen), individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Hauser Shop / Gutscheine

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 15.- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21

Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH

Spiegelstr. 9,
81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

E-Mail: info@hauser-exkursionen.de <<mailto:info@hauser-exkursionen.de>>

In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur
sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften

